



Zuletzt aktualisiert: **29.04.2011 um 04:03 Uhr** ([Kommentare](#))

Schüler zeigte bei Brand in Althofen große Courage

Wohnhausbrand in Althofen: Ahmet Dzinic (10) versuchte elterliche Wohnung mit Decken vor Rauch zu schützen. Verhalten im Brandfall hat er in der Schule gelernt.



Foto © Gebeneter Ahmet musste nach der Rettung ins Spital. Die Entlassungsbestätigung bekam er noch am selben Tag

In der 4 a-Klasse der Volksschule Althofen gab es gestern nur ein Thema: den Brand, der Mittwochfrüh im Keller eines Mehrparteienhauses in Althofen wütete. Mitschüler Ahmet Dzinic (10) musste die Geschehnisse miterleben. Seine Familie wohnt im dritten Stock des Hauses, das als "Ledigenheim" bekannt ist.

Familienvater Ahmet Dzinic senior hatte, nachdem er beißenden Rauchgeruch wahrgenommen hatte, sofort seine Frau und seine zwei Kinder aufgeweckt. Während es dem Mann und dem älteren Sohn Adin (12) noch gelang, ins Freie zu flüchten, schafften Gattin Elvira und Ahmet junior nicht mehr den weiten Weg über die vielen Stufen. Sie blieben in den Räumlichkeiten zurück.

Wohnungstüre abgedichtet

Der Junge zeigte Courage. "Mithilfe von Decken und Gewand habe ich mit Mama die Wohnungstüre abgedichtet, damit der Rauch nicht in die Wohnung eindringt", erzählt der Schüler. Und er fügt hinzu: "Das richtige Verhalten im Brandfall haben wir in der Schule gelernt und geübt." Über das Handy hatten Mutter und Sohn in der Folge mit den Rettern Kontakt aufgenommen. Nach ihrer Rettung war die Aufregung für Familie Dzinic aber nicht zu Ende.

Ahmet junior wurde mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung gemeinsam mit drei weiteren Bewohnern mit der Rettung in das Klinikum Klagenfurt eingeliefert. Trotz aller Bemühungen, den Rauch von der Wohnung abzuhalten, drangen Schwaden ein und lösten beim Jungen starken Husten aus. Der Althofener konnte aber noch am gleichen Tag wieder nach Hause entlassen werden.

Über die Schadenshöhe liegen noch keine Zahlen vor. "Der Sachverständige wird sich heute ein Bild über den Schadensfall machen", sagt Thomas Brey, Pressesprecher der ESG-Wohnungsgesellschaft, der das Wohngebäude gehört. Innerhalb von zwei Wochen sollen die Aufräumungsarbeiten beendet sein.

Keine neuen Erkenntnisse gibt es bislang bei der Suche nach dem Brandstifter, der das Feuer gelegt haben dürfte. "Die Ermittlungen zur Ausforschung des Täters laufen auf Hochtouren", sagt der Kommandant der Polizeiinspektion Althofen, Hubert Hebenstreit.

WILFRIED GEBENETER

[Google-Anzeigen](#)

- [24 Std. Betreuung Kärnten](#)

24 Std. Pflege in hoher Qualität zu moderaten Preisen,direkt vor Ort
www.adiuva.at

- [Versicherung im Vergleich](#)

Günstigste Haushaltsversicherung? Jetzt online berechnen! durchblicker.at

Design und Komfort!



Audiosystem, Regensensor, Klimaautomatik und beheizbare Vordersitze. Jetzt Probe fahren!

Rückenschmerz ade



Gesundheits-Check für die Wirbelsäule im Moorheilbad Harbach, Waldviertel, ab € 384,-

Wohnhausbrand

Brandstiftung: Laut Polizei hatte ein Brandstifter im Keller des Mehrparteienhauses in der Kansnitstraße in Althofen ein Feuer gelegt. Eine Matratze und ein Polster wurden angezündet. Durch den Brand wurde auch die Hauptstromleitung beschädigt. Die Stromversorgung war Mittwochabend wieder hergestellt

Fotoserie



[Vier Verletzte nach Brandstiftung in Althofen](#)